

Wasserfälle

(LH) Schon oft habe ich mich gefragt, wie es kommt, daß ganze Bäche hoch oben in den Bergen entspringen. Wie kommt das Wasser innerhalb des Bodens, der Erde, **entgegen** der sog. Schwerkraft nach oben? Was ist das für eine Kraft?

Und: hat Wasser vielleicht eine besondere Beziehung zur „Schwerkraft“ ?

Nachfolgend dazu die Fragen - und mögliche Antworten...

© für die Übersetzung aus dem Russischen by Luckyhans - *Kommentare* von mir, **Hervorhebungen** wie im Original und von mir. 22. April 2019

Wasserfälle. Wie wenig wissen wir darüber

[2018-03-07](#) 13:49:00 [puli_snegopaqa](#)



Der Suchbegriff „gibt es nicht“ hat mich in letzter Zeit belustigt. Zum Beispiel „Kosmos gibt es nicht“, oder „Wüsten“, „Tagebaue“, „Pyramiden“. Bin sogar schon auf eine Trollingmaschine des Systems gestoßen „immer gibt es bei ihm etwas nicht“.

Es gibt alles, meine Teuren, gewiß, also reduziert etwas die Lautstärke, damit die Mandeln sich nicht erkälten.

Alles, aber eben nur nicht in jenem Verständnis, in dem man uns das von Jugend an aufgedrängt hat, als die Worte für uns Kinder leere Gefäße waren, die mit Fruchtsaft-Assoziationen und Sinn zu erfüllen waren, und anstelle dessen wurden sie mit Sand gefüllt, und man hat die Kinder gezwungen, mit Auswendiglernen von Garnichts die aktivsten Jahre zu verbringen.

Abschnitt 1. Was wir wissen und was nicht.

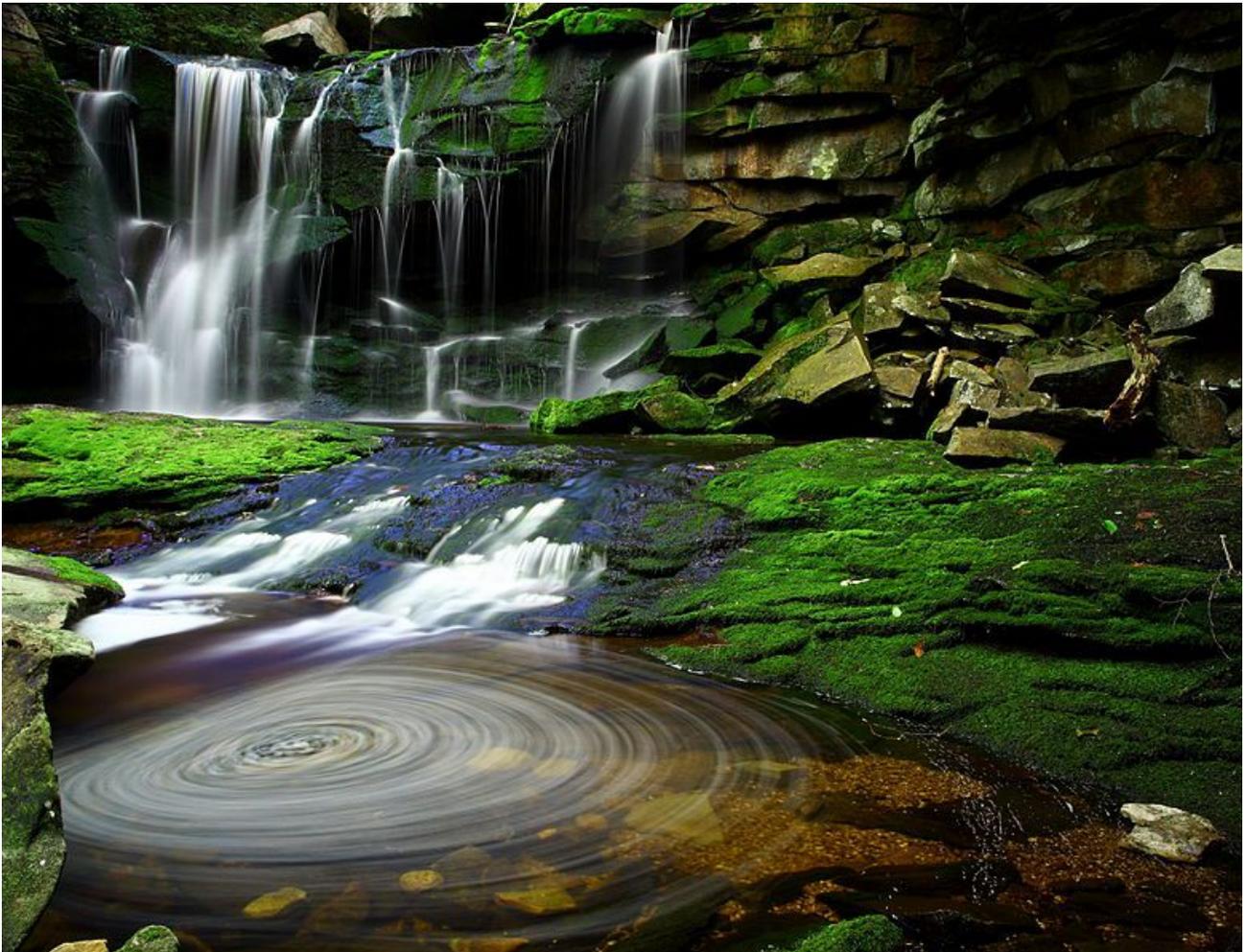
Oder genauer: was wissen wir von dem, was wir wissen? Das ist viel richtiger, so zu fragen, damit niemand sich beleidigt fühlt und weiter wissen will. Und nicht um das zu verteidigen, was in den Büchern geschrieben steht.

Was ist ein Wasserfall?

Quickie-Pädica versucht, uns mit Logik abzuspeisen:

(nachfolgend wie immer die Übersetzung der russischen Quickie-Version – die deutsche kann jeder selbst nachsehen, und auch die Unterschiede feststellen!)

„Wasserfall – der Fall von Wasser eines Flusses von einem Absatz, einer Stufe, die das Flußbett schneidet. Im Unterschied zu Stromschnellen ist für Wasserfälle ein scharfer Höhen-Übergang des Flußbodens und ein steiler Abfall charakteristisch“



Andere Quellen antworten in derselben Art „um zu ergründen, was ein Wasserfall ist, lernt, was ein Fluß ist“, obwohl es öfter, nach meiner Meinung, umgekehrt ist: „um zu erfahren, was ein Fluß ist, muß man wissen, was ein Wasserfall ist“.

Denn die moderne Konzeption des Auftauchens von Flüssen ist ja nun wirklich unter aller Kanone. Und keiner sollte denken, daß es unausstehliche („nicht auszuhaltende“) Gelehrte nicht gäbe – es gibt lediglich nicht genug Kraft und Geduld, sie auszuhalten.

Man sagt uns, daß der Grund für die Flüsse die Niederschläge seien... obwohl wir doch oft irgendwohin fahren, an kilometerlangen Feldern entlang, und nirgendwo dort gibt es auch nur das geringste Gewässer. Schon gar nicht davon zu reden, in welchen Abständen voneinander STÄNDIG FLIEßENDE Flüsse vorkommen.

So wird jeder Jurist die Niederschläge vor Gericht rechtfertigen – unschuldig.

Außerdem - schaut euch den See in Neuseeland an und den Wasserfall Sutherland, der von einer Höhe von 580 Metern herabfällt:



Das sind die Gipfel der Südalpen. Könnt ihr diesen See und den ständig fallenden Wasserfall mit irgendwelchen Niederschlägen in Verbindung bringen?

„Grundwasser“ ist überhaupt ein Parawort, das viele Dinge verdeckt. Zum Beispiel: in den sogenannten „Karsttrichtern“ sehen wir, daß es in der Nähe keinerlei Grundwasser und Flüsse gibt. Obwohl deren Entstehung auf Grundwasser zurückgeführt wird, wurden eben ausgewaschen. Da schäme ich mich fast zu fragen: wohin denn ausgewaschen, in welche Höhlen und Leeren?

Man hat versucht, die Ursache in ausgepumptem Erdöl oder -gas zu finden, obwohl die „karstigen“, auch wenn man mit Tausend Ferngläsern schaut, meistens dort auftauchen, wo überhaupt noch nie Bodenschätze gewonnen wurden, auch in vielen Kilometern Umkreis nicht.

Das Abschmelzen der Gletscher und des Schnee kann man auch gleich ausschließen, weil wir ja die „Niederschläge“ bereits durch haben.

Und um nun endgültig den in euch eingezogenen Ungeist der offiziellen Wissenschaft auszutreiben, machen wir einen Exorzismus mit diesem Text, den die Wissenschaft über die Niederschläge kennt:

Die Wissenschaftler wissen nicht, warum Regen fällt! Was wissen sie dann? Wundert euch nicht: in der Akademie der Wissenschaften weiß man es tatsächlich nicht, warum es regnet. Moderne Gelehrte konstatieren lediglich den Fakt, daß Niederschläge fallen und Luftmassen sich bewegen. Im Verständnis dieser Vorgänge sind sie nicht weiter als kleine Kinder...

Die von den modernen „Gelehrten“ aufgestellten Hypothesen rufen einen Verdacht bezüglich Zurechnungsfähigkeit für jene hervor, die diese hervorbringen. Oder im besten Falle ein „lachendes Weinen“...

Wißt ihr, daß in der Kindheit und Jugend ich dachte, daß Gelehrte die „klügsten Onkels“ sind. Daß man als Gelehrter einen viel schwierigeren und verantwortungsvolleren Job hat als ein Elektriker oder Klempner.

Aber als die Reife kam, blieb von meinen Kinderträumereien nichts mehr übrig. Es zeigte sich, daß man als Gelehrter auch einfach ein totaler Idiot sein und beliebigen Unsinn schreiben kann. Zum Glück gibt es keinerlei Verantwortung. Ein Fehler des Klempners kann die Überschwemmung des Hauses mit Fäkalien hervorrufen, ein Fehler des Elektrikers einen Brand und Verletzungen.

Dagegen können die modernen Gelehrten (Meteorologen, Ökonomen usw.) sich irren soviel sie wollen. Keiner wird sie deshalb kündigen und von ihrer Tätigkeit wird niemand einen Schaden erleiden. Es wird doch keiner den Schwachsinn glauben, den sie aufschreiben! Bitte um Vergebung für die lange Einleitung.

Also. REGEN.

„Gelehrte“ erklären den Regen mit den „Wasserkreislauf in der Natur“. Angeblich kühlt sich das von der Erdoberfläche verdunstete Wasser ab, kondensiert, bildet Wolken und fällt dann wieder als Regen zur Erde. Allerdings geschieht tatsächlich alles ganz anders. Auf den Indonesischen Inseln „steht“ monatelang die Hitze - und rundum auf dem Ozean auch.

Und in den zentralen Gebieten Rußlands fällt im Winter ständig Schnee. Obwohl der Frost minus 20 Grad beträgt und der nächste Ozean Tausende Kilometer entfernt ist! Wenn Regen von der Verdunstung abhängen würde, dann würde es in Indonesien ständig regnen!

Und in Sibirien würde niemals Schnee fallen!

Anschnitte 2. Sehr selten wird ein ganz wichtiger Fakt beachtet.

Flüsse und Wasserfälle hat man mit „Grundwasser“ in Verbindung gebracht, obwohl Wasserfälle tatsächlich in Bergen und Felsen vorkommen, wie auch Flüsse meistens von dort her beginnen. Ihr könnt sehr viele unterschiedliche Absätze im Boden sehen und keinen einzigen dort hervortretenden Fluß oder dort fallenden Wasserfall. Dafür sehen wir sie sehr oft in den sogenannten „Gesteinen“.



Seht ihr hier auch nur eine entfernte Verbindung zum „Grund“ (*und Boden*)?

Dafür sehen wir „Gesteine“.

Bitte beachtet, wie eben die Platten sind – das sind sie nicht zufällig.



Es gibt auch Wasserfälle an „Fluß-Schwellen“, wie zum Beispiel der breite Wasserfall mit dem schönen Namen Viktoria:



Oder die Niagara-Fälle:



Zu dieser Art von Wasserfall werde ich nicht streiten und um solche Wasserfälle geht es in diesem Artikel auch nicht.

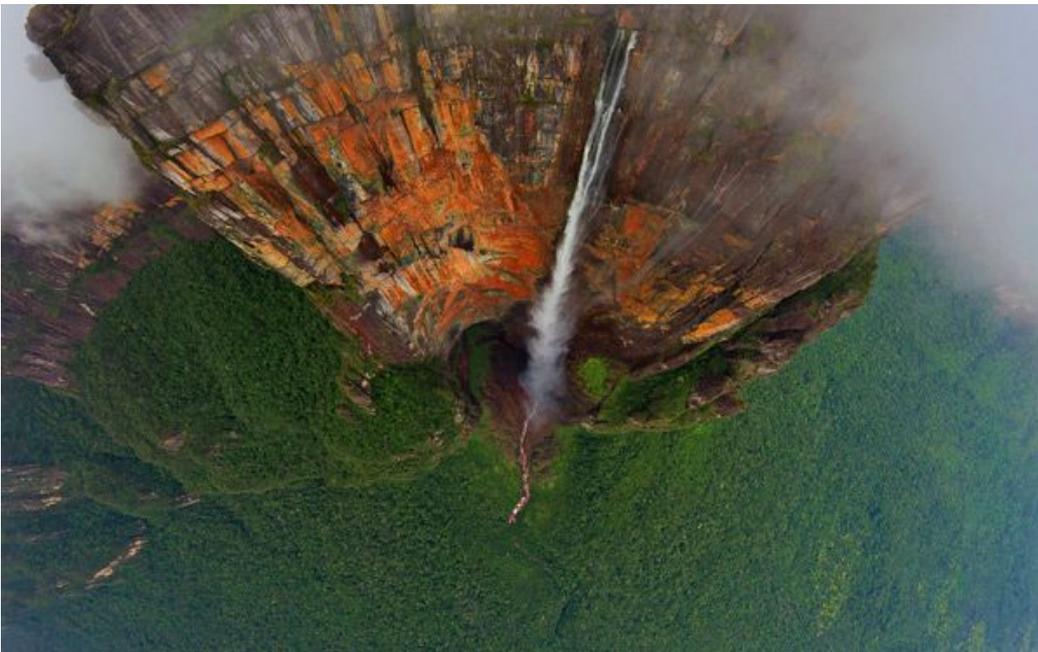
Man könnte zu diesem Typ Wasserfall auch den Iguazu rechnen, oder „die Kehle des Teufels“, wie er in Brasilien heißt:



Und erneut fällt die ebene Stufe der Platte ins Auge:



Aber es gibt noch eine Reihe von Wasserfällen, die so gar nicht in das allgemein übliche Konzept vom Wasserfall passen und daher wenig diskutiert werden:



Das ist der höchste Wasserfall Salto Angel.



Die Länge des welthöchsten Wasserfalls beträgt ca. einen Kilometer. Der Wasserstrom fällt ständig von einer Höhe von etwa 979 Metern, das sind 51 Meter mehr als die Niagara-Fälle.

Dieser Wasserfall Angel befindet sich in Venezuela.

Er wurde zu Ehren des amerikanischen Fliegers James Angel benannt, der ihn im Jahre 1937 (wieder)entdeckt hat, als er über dieses Gebiet flog.



Interessant ist er dadurch, daß er direkt vom „Felsen“ fällt.



Seht ihr dort „Grund und Boden“?
Nur „Gesteine“.

Aber man hat uns Assoziationen zu „Niederschlägen“ und „Grundwasser“ beigebracht,
wodurch unsere richtige Wahrnehmung ein wenig desorientiert wurde.
Oder völlig.

Der Kukenan-Wasserfall:



Und wieder sehen wir den erstaunlichen Fall, der uns zum Ausruf "Phantastisch!" verleitet, wenn wir das allgemein übliche Konzept zugrundelegen.

Wasserfälle direkt vom Felsen, und zwar von dessen Ende!

Eine viel zu geringer Fläche, ein viel zu kleines Volumen, um das irgendwelchen Niederschlägen zuschreiben zu können.

Kein „Grund und Boden“, nur „Gesteine“.

Wo gelegen?

Auch in Venezuela.

Und dort gibt es noch mehr Interessantes:



Und gar nicht verwunderlich, daß dieser Ort erst unlängst entdeckt wurde und man darüber so schreibt: „Tepui – der einzige Ort auf Erden, wo des Menschen Fuß nicht hinkommt“.

(Wer hier langsam auf bestimmte Gedanken kommt, dem seien zur erst- oder nochmaligen Durchsicht diese 5 Artikel auf bumibahagia empfohlen:

<https://bumibahagia.com/2016/08/17/keine-waelder-mehr-auf-der-erde-1/>

<https://bumibahagia.com/2016/08/17/verschwundene-waelder-2/>

<https://bumibahagia.com/2016/08/17/die-harten-sachen-waelder-3/>

<https://bumibahagia.com/2016/08/17/noch-haerter-waelder-4/>

<https://bumibahagia.com/2016/08/19/das-finale-waelder-5/>

denn in diese Richtung geht es gleich)

Abschnitt 3. Der Wasserfall - ein Symbol für sterbendes Leben oder für Wiederkehr?



Es gibt da so ein Bild, daß wir wie Hühner in einem Schuppen leben, der mit Wellasbest gedeckt ist. Solange kein Hagel diese Eindeckung durchschlägt, werden wir denken, daß dies der Himmel sei.

Wir haben uns im Denken tatsächlich nicht weit von den Hühnern entfernt. Nach den Parametern - im Vergleich mit der Vergangenheit sind wir nicht mal Ameisen.



Was geschieht mit dem Weinstock, wenn man ihn *(zur falschen Zeit)* beschneidet?
Richtig, er beginnt zu "bluten", zu fließen:



Viele von euch liegen absolut richtig, wenn sie erraten, daß ich die Wasserfälle und viele Flüsse gerade mit dem „Silizium-Leben“ in Verbindung bringe.
Und denjenigen, welche jetzt die Nase rümpfen ob der „neuen und exotischen Hypothese, die als Mode eingeführt wurde und weit von der Wahrheit entfernt ist“... sage ich: es mag euch enttäuschen, aber vom „Silizium-Leben“ sprach man gerade in den Sowjetzeiten. Natürlich nur in den höchsten Kreisen.
Uns einfachen Leuten hat man die einen Schulbücher ausgeteilt, und für die Eliten wurden in kleinen Stückzahlen und mit dem Vermerk „Streng nur für den Dienstgebrauch!“ andere gedruckt.
Und von Zeit zu Zeit bekam einer von uns mal - bei Bekanntschaft mit einem Oligarchen-Sohn - aus Freundschaft ein solches Buch zu lesen.

Dieses Büchlein ist reich illustriert und beschreibt durchgängig das „Silizium-Leben“. Und neben dem „Silizium-Leben“ geht es dort um die planetare Macht. Um unterirdische Städte. Um Technologien der Vergangenheit, die unsere heutigen weit übertreffen. Und um Riesen, und zwar unterschiedlicher Größe.

Da habt ihr es, die Eliten haben eine unverzerrte Weltanschauung, leicht zugänglich. Und was geben sie uns?

Das, woran sie selbst nicht glauben, aber wozu sie die Gesellschaft gezwungen haben, daran zu glauben.

(und wer nicht dran glauben will, der muß dann "dran glauben", d.h. er wird umgebracht - reiner Zufall, dieser Spruch?)



Ihr könnt euch davon überzeugen, wenn ihr eine *(möglichst anonyme)* [Suchmaschine](#) nehmt und dort die nötigen Suchparameter eingibt:

„Tafelberge“ und „Wasserfälle“, wonach ihr zum Bereich „Bilder“ übergeht und euch davon überzeugen könnt, was all das „Allgemein-Übliche“, das man uns aufgedrängt hat, für eine Weltanschauung ist, und wie es in Wirklichkeit aussieht – das sind ganz unterschiedliche Dinge.

(beziehungswise gar keine „Dinge“, denn es sind ja alles Vorgänge... nur mit höchst unterschiedlichen „Geschwindigkeiten“ und „Laufzeiten“...)



Und ihr seht die großen Ströme, die von den Gipfeln der „Felsen“ herabfallen.



Nach dem allgemein üblichen Konzept ist das nicht möglich.
Mit dem Silizium-Leben wird alles logisch.



Aber da drängt sich doch mindestens eine vernünftige Frage auf, denn gestorbene und vertrocknete Bäume fließen ja nicht aus...

Wann ist dann dieses Silizium-Leben vernichtet worden, wenn diese „Felsen“ bis heute noch leben? Stirbt das Silizium-Leben oder erwacht es wieder neu?



Abschnitt 4. Steine sind Bäume.

Mal ganz grob gesprochen, ist die „hölzerne Ruß“, ausgehend von diesem Konzept, gar nicht so ausgedacht. Die Ruß kannte nicht nur das Baum-Handwerk des Kohlenstoff-Lebens, sondern auch des Silizium-Lebens.

Oder wie gefällt euch diese „Felsen“ Ansicht:



Stimmt doch, daß dieser Baumstumpf aussieht wie ein Baumstumpf, der mit Schimmel bewachsen ist?



Die "Wissenschaftliche Welt" schreibt diese Stein-Baum-Gesteine der Lava zu, obwohl sie wohl selbst daran nicht glauben.

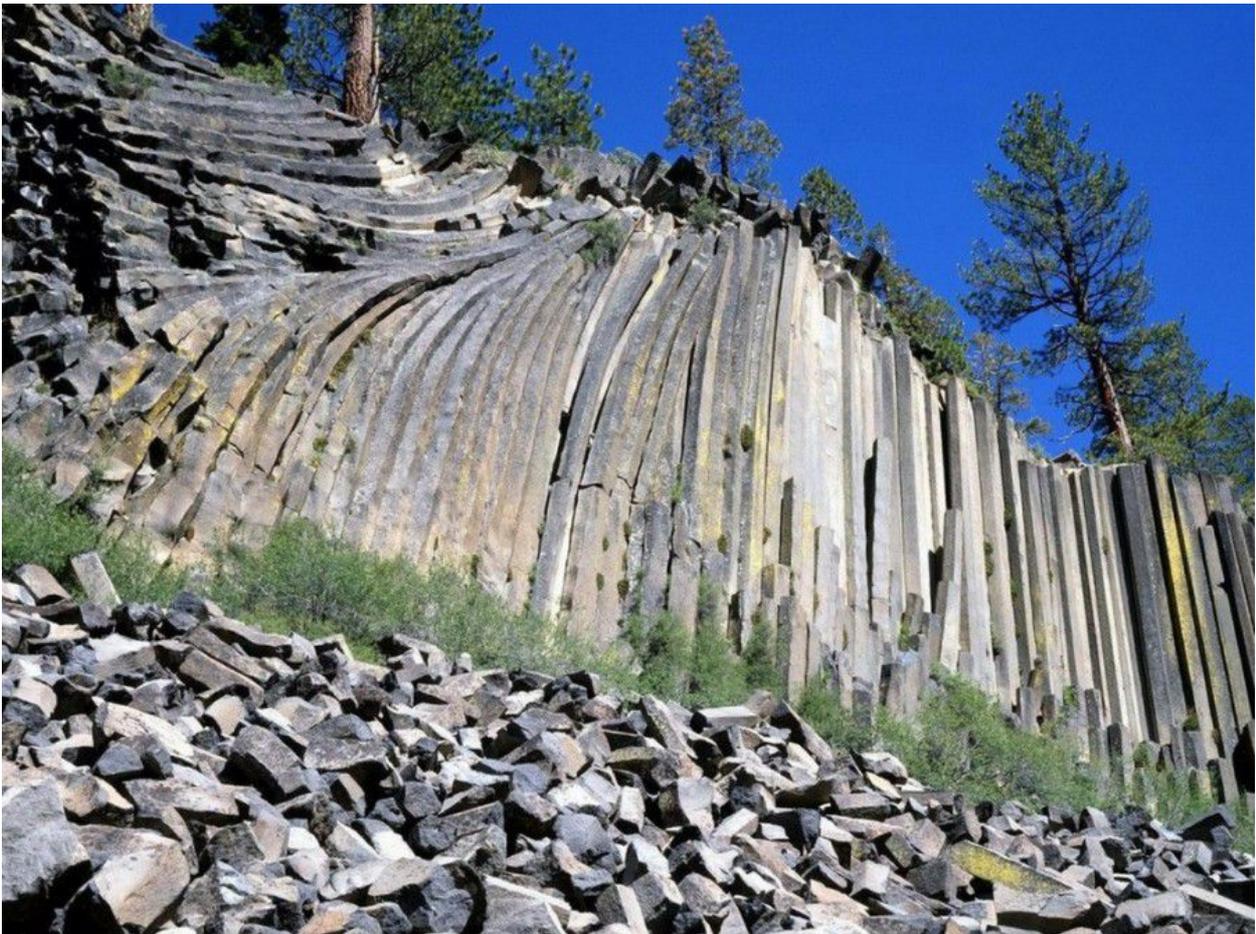
Diese Wissenschaftliche Welt wurde erschaffen, damit für uns allgemein übliche Erklärungen zur Verfügung stehen... und Gründe, warum man uns mit Steuern ausraubt und unter dem Deckmantel von Forschungen die Restaurierung der Dekorationen durchführt, und auch das Erbeuten der „antiken“ Technologien für die ReGIERung.



Hat es euch nie beunruhigt, daß mit Forschungen sich nur bestimmte Gelehrte befassen dürfen und alle anderen Dienstleister, wo einfache Arbeiter tätig sind, bis zu einem total schlampigen Zustand verkommen und dem Verfall preisgegeben sind?

Daß, wenn ihr artig lebt und euch für nichts interessiert und brav nach Vorschrift zur Arbeit und zu den „Wahlen“ geht - daß sich dann überhaupt keiner für euch interessiert?

Aber wenn ihr auch nur ein wenig die Grenzen überschreitet und beginnt zu überlegen, und anders zu denken als alle, daß dann vor eurer Nase für alles plötzlich Verbote auftauchen?



Wenn man sich mit den Brüdern in Europa und Amerika unterhält, also mit deren vernünftig denkendem Teil, dann sagen die, daß bei ihnen genau so eine Diktatur herrscht wie bei uns.

(das ist wohl nicht ganz richtig: die Diktatur ist bei uns im Westen deutlich weiter fortgeschritten als in Rußland, aber eigentlich sind das eher graduelle Unterschiede...)

Ganz zu schweigen davon, daß der Haß zwischen der planetaren Macht und dem Patriotismus gegenüber den „Mächten mit Staaten“ auf dem ganzen „Planeten“ nach ein und derselben kopierten Methodik heraufbeschworen wird.

Was hat mir der Kohlverkäufer in den VSA getan?

Oder der einfache Taxifahrer in Europa?

Aber mir und euch erzählt der Fernseher *(oft von Russen auch „Zombi-Kiste“ genannt)*, was das für hinterhältige Feinde sind und wie wir sie doch alle hassen müssen.

Haargenau ebenso wird denen dort der Haß gegen uns eingepflegt, damit die planetare Macht nicht erwacht.

(mit „planetarer Macht“ ist hier offenbar die vor wenigen Hundert Jahren noch weltweit existierende naturnahe Hoch-Kultur der weißen Rasse gemeint)



Wollte noch wer tiefer unter den „Felsen“ graben und sehen, was da ist?



Hat mal jemand die Wurzeln gesucht?



(dazu bitte folgendes Video anschauen und, auch wenn die Sprache unverständlich ist, einfach die Bilder auf sich wirken lassen:

<https://www.youtube.com/watch?v=PNNf4IQF6Hc>

*(Die Idee in dem Video besteht darin, daß **beides** heute auf der Erde lebt - sowohl kohlenstoffbasiertes wie auch Silizium-Leben - **gleichzeitig und nebeneinander**.*

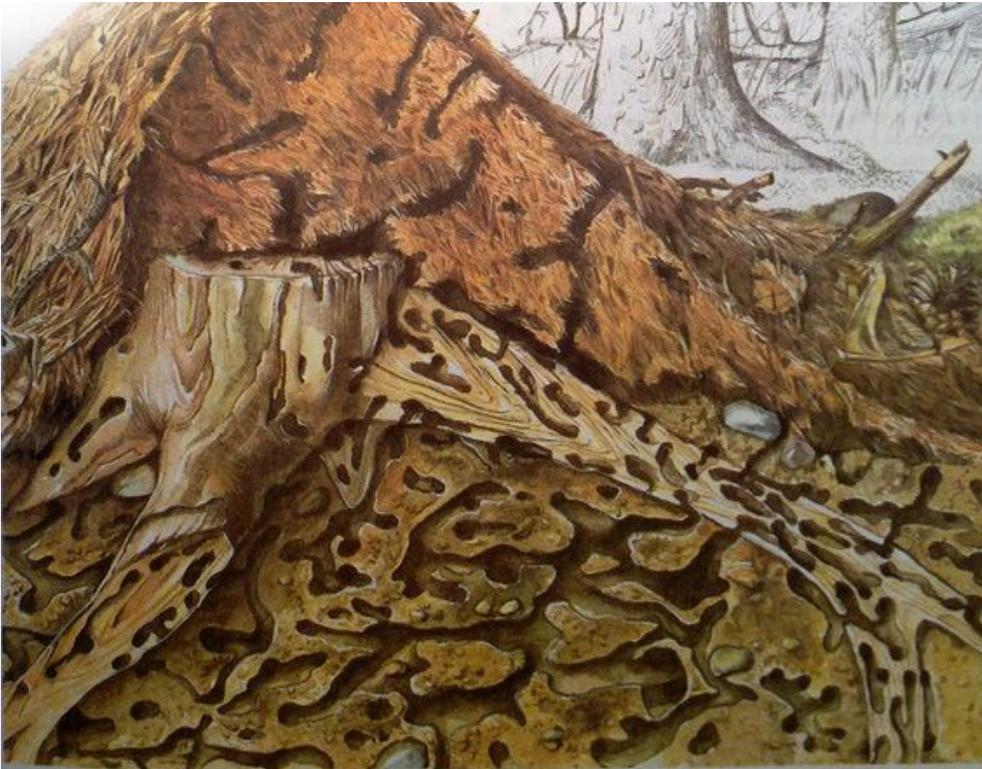
*Oder - sage ich jetzt - **sich gegenseitig ergänzend und befruchtend** - von uns aus zu den "Steinen" zum Beispiel über die Feinstofflichkeit.*

Anders geht es wohl kaum, weil sich die Geschwindigkeit der Lebensprozesse offenbar signifikant unterscheidet...)

Abschnitt 5. Was wissen wir vom Baum?

Wie wird von uns Kohle abgebaut: <https://www.youtube.com/watch?v=q0z68Gj7nbg>

Haargenauso machen es die Ameisen, sie decken die Baumstümpfe mit Erde ab und reiben das Holz zu Staub:



In gigantischem Maßstab, aber das ist derselbe Holz-Staub:



Ein großer umgestürzter Baum:



Der Baum wird zu Kleinholz gemacht? Bitte sehr, hier hat einer nicht zu Ende gehauen:



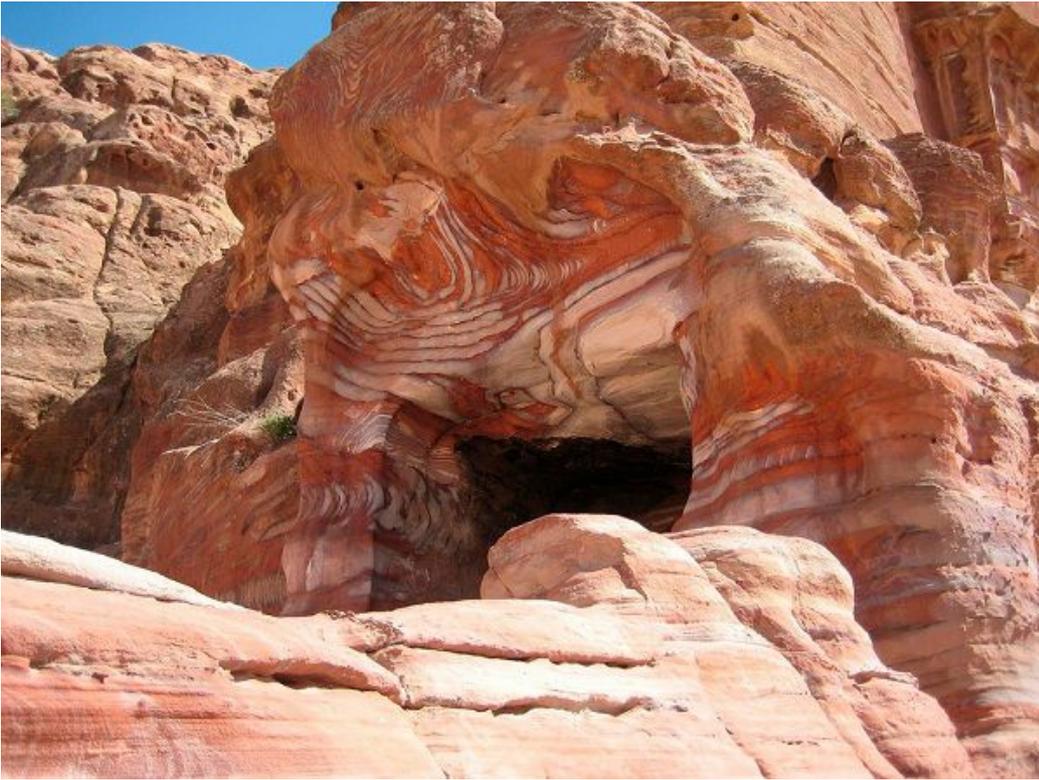
Noch eins:



Was macht man noch mit dem Holz, anschleifen?
Da sind Schleifbilder, wie sie im Holz vorkommen:



Und hier habt ihr geschliffene „Felsen“:



Sieht doch genauso aus, oder?



Und hier ein mehr oder weniger exklusives Foto:



Interessant, wie dieser Baum von den offiziellen Quellen beschrieben wird – hier der Gockel-Screenshot einer ausländischen Netzseite:



Песчаные Скальные Образования Petra Jordan Canvas Art - Aldo Pavan I



\$ 45,23
в Walmart

ПОСМОТРЕТЬ СЕЙЧАС

»

Песчаные скальные образования Petra Jordan Canvas
DanitaDelimont (15 x 22)

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ О ПРОД

ЛЮБИМЫЙ

Nicht nur, daß der Baum als „Sand-Felsen-Bildung“ bezeichnet wird, wovon er gleich errötet, es wird auch noch Geld gefordert für solch ein Gepfeife.

Und natürlich habt ihr richtig bemerkt: wenn es Riesen gab und die Felsen Bäume sind, dann müssen doch auch irgendwo vom Silizium-Baum irgendwelche Gegenstände übrig sein. Hier hat einer eine „Truhe“ verloren:



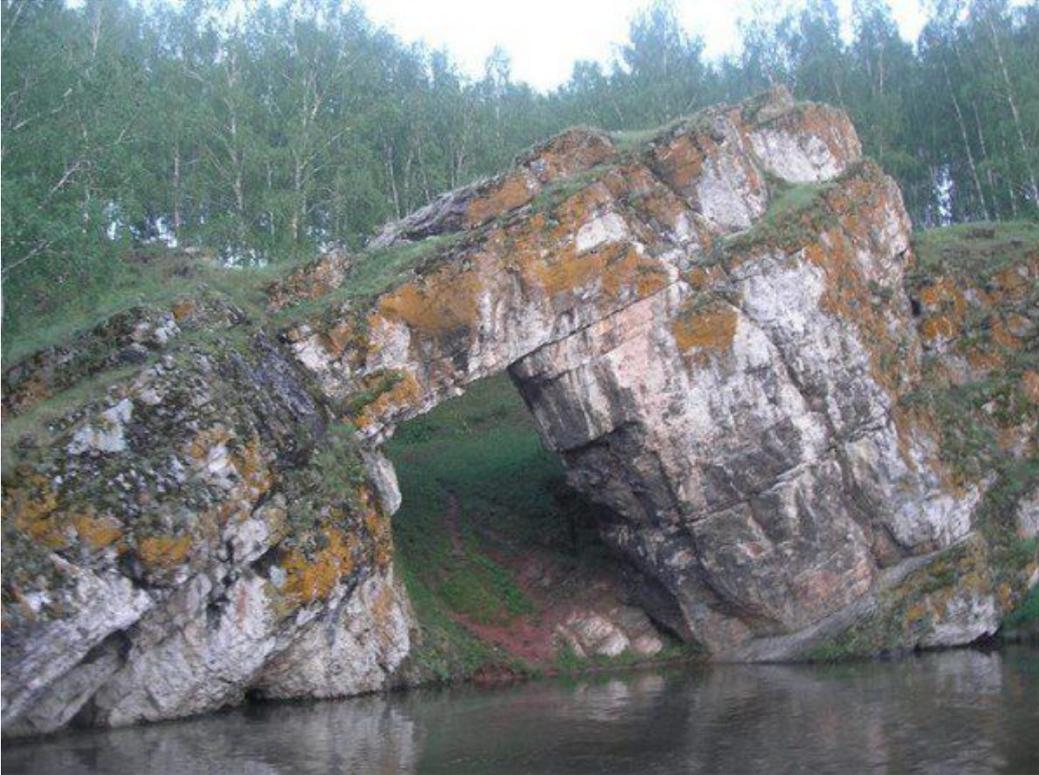
Und dieser Baum ist mit der Zeit schon verfault, aber man sieht, daß es einmal ein Gegenstand war:



Ein ehemaliger Schuppen?
Man sieht, daß die Bretter längst verfault sind:



Der Eingang in den ehemaligen „Schuppen“:



Da haben sie langhälsige Brontosaurier-Gänse drin gehalten.

Und wie gefällt euch dieser Mechanismus:



Ich selbst habe hier keinen Elefanten gesehen, sondern einen Gebrauchsgegenstand. Aber jeder kann nach seiner Verkommenheit urteilen, und die Wissenschaftliche Welt hat dem Gegenstand den Spitznamen „Elefanten-Felsen“ gegeben. So ist auch ein Hocker einem Pferd ähnlich, aber tatsächlich doch etwas ganz anderes.

Hier sieht man, daß der Durchgang künstlich angelegt wurde:



Und wenn man das Foto vergrößert und innen hineinschaut, dann sieht man: der Durchgang wurde in den gefällten Baum gehauen.
Was sind doch die - im Vergleich zu uns - Riesen für kleine Zieselmäuse gewesen, im Verhältnis zu dem Baum?

Schlußwort



Kommen wir zum Schluß, denn einige Leser schimpfen eh, daß die Artikel zu lang seien und viel zu viele Fotos enthalten. Ich hoffe, was war für euch eine interessante Reise in eine andere, nicht so begrenzte Welt als man uns vorspielt, die man mit anderen Augen sehen kann.

Autor: [Puli Snegopada](#) (*wörtlich: „die Geschosse des Schneefalls“*)

Als Nachschlag, wer noch interessante Literatur und Ressourcen sucht, dem seien die folgenden empfohlen, die wirklich interessant sind:

[zidanio](https://zidanio.livejournal.com/25675.html) <https://zidanio.livejournal.com/25675.html>

[cat_779](http://cat-779.livejournal.com/16669.html) <http://cat-779.livejournal.com/16669.html>

[wakeuphuman](https://wakeuphuman.livejournal.com/1877.html) <https://wakeuphuman.livejournal.com/1877.html>

AsGard <https://www.as-gard.com/>

Und das Fotoalbum von Wadim Minin: https://vk.com/album322218820_220491565 - fast 2000 einmalige Fotos, die euch die Welt anders betrachten lehren.

(Quelle: <https://puli-snegopaqa.livejournal.com/7286.html>)